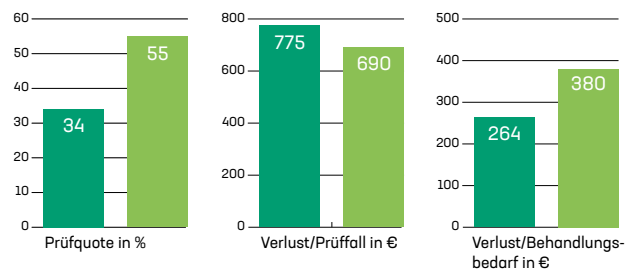


MDK-Daten: Analyse | Report | Benchmark

Werden in Ihrem Haus Behandlungen aus dem AOP-Katalog auch stationär durchgeführt? Ist die Prüfquote bei Ihnen ebenfalls so hoch? Und verlieren Sie unzählige Fälle, ohne Ihre Verluste genau im Blick zu haben?

- 5-377.- Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
- 5-378.- Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators

	Unsere Daten	Vergleichsgruppe
Anzahl Fälle	148	2.883
Prüfquote	34 %	55 %
Verlust / Prüffälle	775 €	690 €
Verlust / Behandlungsfall	264 €	380 €



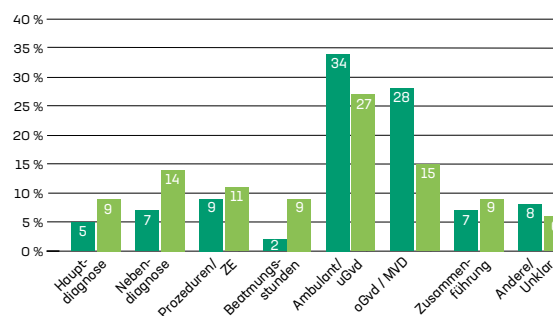
Auch nach 15 Jahren Abrechnung mit G-DRG und einer Prüfquote von mittlerweile 20 % der stationären Rechnungen fällt es vielen Krankenhäusern schwer, ein schlagkräftiges und verlässliches MDK-Berichtswesen zu etablieren.

- Vergleichen Sie jetzt Ihre Prüfquoten und -ergebnisse mit anderen Krankenhäusern.
- Stellen Sie fest, wie die Situation bei genau definierten Teilmengen Ihrer Leistungen aussieht.
- Prüfen Sie die wirtschaftlichen Effekte bei Ihnen und in der Vergleichsgruppe.

HILDA hilft - ohne Dokumentationsaufwand

Es zeigt Ihnen Ihre Prüfquote - und das isoliert für spezielle Fragestellungen. Dazu liefert HILDA Referenzzahlen zu anderen Häusern, um Ihnen einen optimalen Überblick und einen bestmöglichen Vergleich zu bieten. Mit HILDA haben Sie ein Monitoring-Tool in der Hand, um Ihre eigene Situation auch im Vergleich zu anderen Häusern einschätzen zu können.

Verlustrsachen



Verlustrsachen	Unsere Daten	Vergleichsgruppe
Hauptdiagnose	5 %	9 %
Nebendiagnose	7 %	14 %
Prozeduren / ZE	9 %	11 %
Beatmungsstunden	2 %	9 %
Ambulant / uGvd	34 %	27 %
oGvd / MVD	28 %	15 %
Zusammenführung	7 %	9 %
Andere / Unklar	8 %	6 %

Hilda verwendet bereits vorhandene Daten

Aussagekräftige Auswertungen mit Referenzzahlen setzen in der Regel eine gute Datenlage voraus. Der Arbeitsdruck im Erlösmanagement macht eine aufwendige, verlässliche Datenerfassung jedoch unmöglich. Der Vorteil von HILDA: Es funktioniert ohne zusätzlichen Daten.

HILDA kennt die Einzelheiten

Es berichtet Ihnen genau

- ob kritische Nebendiagnosen, wie z. B. J96.00 bei Ihnen überdurchschnittlich häufig verloren gehen.
- ob bestimmte Abteilungen bei Ihnen häufiger geprüft werden als in Vergleichskrankenhäusern.
- ob die durchschnittlichen Verluste bestimmter Fallkonstellationen bei Ihnen auffällig hoch oder niedrig sind.

Verlustsumme	T€	%
Hauptdiagnose	71	6 %
Nebendiagnose	74	6 %
Prozeduren / ZE	144	11 %
Beatmungsstunden	78	6 %
Ambulant / uGvd	505	39 %
oGvd / MVD	302	23 %
Zusammenführung	50	4 %
Andere / Unklar	64	5 %
Gesamt	1.288	

HILDA macht strategische Entscheidungen möglich.

HILDA|

Was ist HILDA?

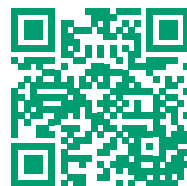
Kurz gesagt: HILDA ist ein Tool, das die mühsame Berichterstattung von Rechnungsprüfungen einfach und unkompliziert gestaltet. Vorbei sind die Zeiten von komplexer Datenextraktion und Excel-Formeln. HILDA organisiert Ihre bereits vorhandenen Leistungsdaten („§21“) und wertet sie zielführend aus.

Es hilft somit dabei, die Informationen sinnvoll zu operationalisieren: Regelmäßig werden die §21-Daten analysiert und die Unterschiede pro Fall ausgewertet. Sie übermitteln bereits existente Daten und bekommen aufschlussreiche Reports, in denen auch wertvolle Referenzwerte zu anderen Krankenhäusern enthalten sind.

So haben Sie laufend im Blick, wo Sie selbst stehen, erkennen Auffälligkeiten und Abweichungen und können sich mit anderen Häusern vergleichen.

Gerne beraten wir Sie hierzu auch persönlich!

Medcontroller GmbH
Dragonerstraße 35
30163 Hannover
Fon: 0511 397 099 0
Fax: 0511 397 099 29
willkommen@medcontroller.de
www.medcontroller.de



medcontroller

HILDA: Analyse | Report | Benchmark

Die Revolution im MDK-Berichtswesen

HILDA|